

Mit Möbeln spielen, Wohnen genießen

- ▶ Küchen, so weit das Auge reicht
- ▶ Möbel müssen flexibel sein
- ▶ Wohnen mit Wohlfühlfaktor
- ▶ Verspielte Einrichtung



Die Auswahl an Küchen wird immer größer: Die Palette reicht von Vollholz bis Industrial Design. Herd und Backofen haben Konkurrenz von eingebauten Fritteusen, Dampfgarern und Grillplatten bekommen



Multifunktionale Möbel: Ein Tisch, drei Brettspiele

Wohnen bedeutet nicht nur Wohlfühlen im eigenen Zuhause, sondern auch genießen, spielen und entspannen. Diese Trends sind auch auf der „Wohndesign 2004“ zu beobachten.

Klein, aber fein ist diese Wohnmesse in der Wiener Hofburg, wo rund 100 Aussteller noch bis morgen, Sonntag, aktuelle Einrichtungstrends präsentieren. Auf zwei Stockwerken gibt es Möbel und Einrichtungslösungen für Wohn-, Schlaf- und Badezimmer sowie Lichtideen und Accessoires zu bestaunen. Schwarz und Weiß, Brauntöne und Rot dominieren die Farbpalette.

KÜCHE Am stärksten sind heuer die Küchen vertreten. Das Angebot reicht dabei von Vollholz bis zu modernsten, multifunktionalen Designer-Modellen.

„Beim Kochen steht man nicht mehr zwangsweise im

Winkel!“, weiß der Berater von a+k Küchen: „Kochen ist kommunikativ geworden. Besucher oder Familienmitglieder stehen gerne an einer kleinen Bar oder rund um die frei stehende Kochinsel.“

Designer Alexander Gumhalter setzt auf die multimedialen Wohnküche. Sein Modell steht, in zwei Halbkreisen angeordnet, zentral im Raum. „In der modernen Küche wird auch modern und gesund gekocht. Der Dampfgarer löst daher zunehmend die Mikrowelle ab“, erklärt Gumhalter. Die Designküche inklusive Geräte ist für rund 50.000 € zu haben.

FLEXIBILITÄT Im Trend liegen zunehmend multifunktionale und flexible Möbel wie einzelne Elemente auf Rollen, die man selbst jederzeit umgruppieren kann.

Einen multifunktionalen Tisch zum Essen und Spielen präsentiert der ungarische

Aussteller sixay furniture. Im hölzernen „Schachfisch“ (ab 860 €) sind drei auswechselbare Glas-Platten für Schach, Mühle und das japanische Brettspiel Go integriert.

Ideal für kleine Wohnungen und größere Geldbörsen ist das Verwandlungsmöbel Giorgio. 1200 € kostet das kleinste Sofa-Diwan-Liegebett-Modell, bei dem sogar die Rückenteile unabhängig von einander Höhen verstellbar sind.

WOHLFÜHLEN Markus Donati, Eigentümer der Werkstatt für Floristik, Garten- und Wohnkultur, setzt auf Wohlfühl-Wohnen und will die Natur ins Innere holen. Er empfiehlt „lieber eine große, ausgefallene Pflanze im Zimmer als viel Kleinzeug, das keine Einheit bildet. Die Pflanze muss auch nicht immer in der Ecke stehen, sondern kann auch Gestaltungsmittel im Raum sein.“